

les größer und wohlhabender waren, als wir sie jetzt kennen; die Bevölkerung derselben hat auf eine fast unglaubliche Weise abgenommen und gleichmäßig sind Betriebsamkeit und Wohlstand geschwunden, so daß mancher vor jener Zeit blühender Ort zu einem unbedeutenden Ackerstädtchen oder unbeachteten Flecken herabgesunken ist. *)

Läßt schließlich die Lage des genannten Städtchens Reetz, näher nach der Grenze des dem frommen Lehrer befreundeten Polen zu nicht vermuthen: daß Otto vielleicht von hier aus sein Befehrungsgeschäft begann, oder daß er hier von den neuen Anhängern des Kreuzes, die ihn theilweise auch wohl auf seinen Zügen begleitet haben mochten, Abschied nahm und sie in ihre Heimath entließ?

H. L. von Pröck.

~~~~~

## VII.

### B e i t r ä g e

zur

### oberlausitzischen Naturbeschreibung.

So viel auch über die Oberlausitz geschrieben ist, so reichhaltig insbesondere die Materialien zur Lausitzer Specialgeschichte vorliegen: so ist doch im Speciellen der Naturbeschreibung unsrer Provinz noch sehr viel zu leisten

---

\*) Wie sehr die Bevölkerung dieser Gegend abgenommen hat, zeigen außer den herabgesunkenen Städten, auch eine Menge ganz verschwundener Dörfer und die Spuren früher dem Ackerbau gewidmeter Strecken, auf jetzt stark bewaldeten Erdstrichen, wo man hundertjährige Bäume die gleichmäßig erhabenen und noch unverkennbaren Ackerrücken bedecken sieht.